



Keine Operation nötig

Verletzungs-Update Dan Foden

Die gute Nachricht zuerst: Dan Foden, der Fahrer des britisch-deutschen Gespann-Teams Foden/Weinmann, muss nicht unters Messer. Am vergangenen Samstag war die Equipe bei einem Vorsaison-Training in Nordfrankreich bei niedrigem Tempo gestürzt. Während Beifahrer Noah Weinmann ungeschoren davon kam, hatte sich Foden eine Verletzung an der rechten Hand zugezogen. Mittlerweile besteht Klarheit: Im Handgelenk ist eine Sehne aus einem Knochen gerissen, gebrochen sind der Daumen sowie der Mittelhandknochen des kleinen Fingers. Glück im Unglück: Alle Bruchstellen sind nicht verschoben, eine Operation ist nicht notwendig.

„Zwei Physiotherapeuten kümmern sich um mich. Ich gehe täglich zur Sauerstoff-Behandlung und mache noch Wärme- und Laser-Therapie. Das alles sollte die Heilung beschleunigen“, erklärt der 26-jährige Brite. Selbst einen Start bei der Deutschen Meisterschaft am Ostermontag schließt der hochmotivierte Brite derzeit nicht aus, beim WM-Opening am 19. April in Frankreich sollen Foden/Weinmann aber auf alle Fälle am Start stehen. „Unsere Saison-Vorbereitung lief bis zum Sturz hervorragend. Wir können auf ein gutes Fundament bauen und werden nach der Verletzungspause schnell wieder in Form sein“, zeigt sich die Frohnatur zuversichtlich.

Wann das Duo tatsächlich wieder ins Renngeschehen eingreifen kann, darüber wir ein Newsletter zu gegebener Zeit informieren.

Ergebnis:

Verletzungsbedingt keine Rennteilnahme



Nächste Veranstaltung:

Noch ungewiss - Update folgt